



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 - SCHULE UND BILDUNG

An die Musiklehrkräfte
der Grund- und Hauptschulen,
der Sonderschulen,
der Realschulen und Werkrealschulen,
der allgemein bildenden staatlichen und privaten Gymnasien,
der beruflichen Schulen

über die Schulleitungen

nachrichtlich:
an die untere Schulaufsichtsbehörde

Baden-Baden, den 7. Januar 2020

Tag des Musikunterrichts am Dienstag, 18. Februar 2020, 11:00 – 17:30 Uhr im Festspielhaus Baden-Baden

Das Festspielhaus Baden-Baden führt in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 7 Schule und Bildung, zum ersten Mal einen „Tag des Musikunterrichts“ durch.

Der Musikunterricht steht im Zentrum schulmusikalischer Arbeit, wird in seiner Bedeutung und Wirkung häufig aber erst hinter der öffentlichkeitswirksameren Musik-AG-Arbeit wahrgenommen und manchmal als „Spaß-“ oder „Ausgleichs-Fach“ zu den kognitiv-dominierten Fächern postuliert, anstatt in seinem äußerst breit angelegten **musikalisch-ästhetischen** sowie **ganzheitlich-persönlichkeitsfördernden Bildungspotenzial** geradezu als Basisfach wertgeschätzt zu werden.

Der „Tag des Musikunterrichts“ soll ein **Impulsgeber** und ein **Diskussions- und Austauschforum** für Lehrkräfte, Funktionsträger, Politiker und Interessierte darstellen, das die vielfältigen Chancen und Wirkungen schulmusikalischer Bildung würdigt und stärker ins **öffentliche Bewusstsein** rückt.

Der Tag gliedert sich in **zwei Workshop-Phasen** und schließt mit einer **Talkrunde**, bei der sich auch außerschulische Experten zur Bedeutung des Musikunterrichts an allgemeinbildenden Schulen äußern, ab. Dadurch soll die Wichtigkeit des Musikunterrichts im allgemeinbildenden Fächerkanon auch in die **Öffentlichkeit** getragen werden, die als Zuhörer herzlich zu dieser Gesprächsrunde eingeladen ist.

Agenda

11:00 Uhr	Begrüßung Benedikt Stampa Intendant des Festspielhauses Baden-Baden Achim Fessler Fachberater Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe Rüdiger Beermann Direktor Medien und Kommunikation des Festspielhauses Baden-Baden
11:30 – 13:00 Uhr	Workshop-Schiene 1 (Angebot: siehe unten)
13:00 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Workshop-Schiene 2 (Angebot: siehe unten)
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:30 Uhr	Talkrunde im Orchesterprobensaal des Festspielhauses¹: Musikunterricht intern: Was (k)einer sieht... Gesprächsteilnehmer: Prof. Dr. Silke Schmid Leiterin des Instituts für Musik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg/Brsg. Dr. Thomas Dworschak Musikphilosoph (Universität Leipzig) Amelie Erhard freischaffende Stimm-, Musikpädagogin und Musikvermittlerin Moderation: Rüdiger Beermann Direktor Medien und Kommunikation des Festspielhauses Baden-Baden Achim Fessler Studiendirektor, Fachberater Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Die Workshop-Angebote und die ReferentInnen

Jeder Workshop wird zwei Mal angeboten, einmal in der Vormittags-Workshop-Schiene 1, einmal in der Nachmittags-Workshop-Schiene 2, sodass jede/r TeilnehmerIn die Möglichkeit hat, zwei Workshops aus dem nachfolgenden Angebot zu besuchen. Die Räume werden Ihnen bei der Begrüßung mitgeteilt.

Workshop 1: Play Your Body – Ben Schütz

Der eigene Körper wird in diesem Workshop zum "Klangkörper". Spiele mit Rhythmus und Bewegung bringen nicht nur gute Laune, sondern sind hervorragende Hilfen, mit sich und den Mitspielenden in Kontakt zu kommen. Ben Schütz erläutert sein Konzept des "inneren und äußeren Hörens" und zeigt Grooves und Songs für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

¹ Treffpunkt: 16:15 Uhr: Künstlereingang des Festspielhauses Baden-Baden

Workshop 2: Soundpainting – Sabine Vogel

In diesem Workshop geht es um eine universelle, multidisziplinäre Zeichensprache die eine Mischung aus Dirigat und Komposition ermöglicht. Sabine Vogel führt in die von Walter Thompson entwickelte Methode ein und zeigt, wie sie in der Musikvermittlung, in Chor- und Ensemblearbeit eingesetzt wird. Soundpainting – Echtzeitkomposition durch Zeichensprache.

Workshop 3: Spielen mit der Stimme – Amelie Erhard

Klingen, singen, bewegen – all das steht ganz eng beieinander. Ganze Geschichten werden über Laute, Gesten, Klänge und Bewegungen erzählt und interpretiert. Die Stimme als Organ und auch als Ausdrucksmittel wird dabei beleuchtet und gleichsam der Körper als Basis gestärkt. Die Herangehensweise ist praktisch und vermittelt abwechslungsreiche Stimmspiele für den Unterrichtsalltag.

Workshop 4: Beatboxen: Sounds A Capella – Robeat

Beatboxen ist die Kunst, mit Mund, Nase und Rachen Rhythmik-Sounds zu erzeugen. Robert Wolf – alias Robeat – führt in die Grundlagen der Mundakrobatik ein und zeigt wie man „Special Sounds“ in kurzer Zeit erlernen kann. Beatboxen funktioniert als Bass-Begleitung bei Chorliedern, Orchestern oder auch solo. Kinder und Jugendliche sind fasziniert vom „Musizieren ohne Instrument“ und Lehrkräften ist bei diesem schulischen Musikangebot die Aufmerksamkeit sicher.

Hinweise zur Anmeldung und Teilnahme

Bitte melden Sie sich mit nachfolgendem Formular bis **Freitag, 7. Februar 2020**, im Festspielhaus Baden-Baden per Mail (musikunterricht@festspielhaus.de) an. Das Formular lässt sich digital ausfüllen und speichern. Sie können es aber auch ausdrucken, ausfüllen, einscannen und mailen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe weist mit großer Empfehlung auf diese Veranstaltung hin.²

Während die Workshops nur für Lehrkräfte im Fach Musik (schulartübergreifend) und Studierende des Faches (Schul-)Musik (Pädagogische Hochschulen und Musikhochschulen) geöffnet sind, ist die Talkrunde ab 16:30 Uhr für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Achim Fessler (Fachberater Musik des RPK) per Mail zur Verfügung: joachim.fessler@fb75-rpk.de.

² Eine Reisekostenerstattung oder die Gewährung von dienstlichem Versicherungsschutz ist für diese Veranstaltung leider nicht möglich.